

**Dokumentation
Schüleraustausch**

**BBS I Emden – Pädagogisches
Kolleg Archangelsk**

08.-18.10.2012



**„Umbruch, Aufbruch, Zukunftsvision Europa-
Jugend im Wandel“**

Montag, 8.10.12

Nach einer 18-stündigen Anreise werden wir, vier Schülerinnen, vier Schüler und 3 Lehrkräfte, in Archangelsk von den russischen Gastgebern am Flughafen Talagi herzlich empfangen. Es folgt die Verteilung der Gäste auf die Gastgeber. Mittlerweile ist es ca. 22.00 Uhr und die Schüler/innen fahren mit ihren Gastgebern in ihre Unterkünfte.



Dienstag, 9.10.12

Um 10.00 Uhr besuchen wir das Kolleg. Dort stellen sich die russischen Lehrerinnen vor und führen ihre Schule anhand einer Powerpoint Präsentation vor. Danach stellen wir uns vor.



Wir bekommen ein Gastgeschenk (ein Buch über die Geschichte Archangelsk und einen Kugelschreiber). Dann wird uns das Programm für die Zeit unseres Aufenthaltes vorgestellt.

Danach werden wir durch die Schule geführt. Dort sehen wir uns einige Klassen an und deren Unterricht. So bekommen wir ein Bild davon, wie in Russland unterrichtet wird.



Nach der Rundführung finden wir uns alle wieder im Klassenraum 214 zusammen. Hier erhalten wir Informationen zum Programm über das Projekt in Malye Karely. Die russischen Schülerinnen, die am Projekt teilnehmen, stellen sich auf Deutsch vor.

Nachdem alle Aspekte des Projektes vorgestellt wurden, gehen wir in die Speisehalle zum Mittagessen. Danach laufen wir alle gemeinsam zum Gebäude zwei. Auch hier bekommen wir eine Führung durch die Schule. Uns werden viele Kunstwerke der Schüler/innen gezeigt.



Im Anschluss daran dürfen wir selbst eine handgemachte Postkarte basteln. Eine Lehrerin hilft uns dabei, indem sie Schritt für Schritt erklärt, wie wir vorzugehen haben.



Nach unserer kreativen Arbeit wird uns die Stadt Archangelsk gezeigt. Um 16.00 Uhr sind wir mit unseren Gastfamilien zum Essen in einer Pizzeria verabredet. Bei einem guten Essen und gemütlichem Zusammensein lassen wir den ersten Tag in Archangelsk ausklingen. Wir freuen uns auf die weiteren Tage und sind gespannt, was wir noch erleben werden.



Schüler erstellen
traditionelle
Kunstwerke



Mittwoch, 10.10.12

An diesem Tag trifft sich die gesamte Gruppe an der Universität. Von dort aus fahren wir mit dem Bus nach Malye Karely.

Hier werden wir zusammen mit der russischen Gruppe an dem Projekt „Umbruch, Aufbruch, Zukunftsvision Europa- Jugend im Wandel“ arbeiten.

Unser Seminarhotel befindet sich in einem touristischen Komplex und liegt in der Nähe von Malye Karely, einem Freilichtmuseum, nicht weit entfernt von Archangelsk. Es ist ein gemütliches zweistöckiges Holzhaus mit Blick auf den Fluss „Dwina“.



Nach der Zimmervergabe lernen sich die russischen und deutschen Schüler/innen durch „Kennlernspiele kennen“. Diese finden draußen in der Natur statt.

Durch diese „Kennlernspiele“ entsteht ein Gemeinschaftsgefühl zwischen den deutschen und russischen Teilnehmer/innen, indem sie sich gegenseitig befragen, was verstärkt mit Gestik und Mimik unterstrichen wird.



Nach dem Mittagessen werden die Schüler/innen in Gruppen eingeteilt. Es arbeiten jeweils zwei russische mit zwei deutschen Schüler/innen zusammen. Insgesamt sind es vier Gruppen. In den nächsten drei Tagen setzen sich die einzelnen sprachgemischten Gruppen mit ihren Themen auseinander, die wie folgt lauten:

- ✳ Jugend früher und heute/ Europa im Wandel
- ✳ Jugend und Mediennutzung/ Möglichkeiten und Gefahren
- ✳ Jugendszenen in Deutschland/ Bedeutung und Abgrenzung von gesellschaftlichen Normen
- ✳ Berufsperspektiven für Jugendliche/ Globalisierung als Markt der Möglichkeiten?

Methodisch werden die Ergebnisse der Gruppenarbeiten durch Musikbeiträge, Powerpoint und künstlerisch gestaltete Plakate erarbeitet. Am Montag werden die Ergebnisse in Form von Präsentationen dieses Projektes in der Schule in Archangelsk vorgestellt.



Am Abend werden die ersten Ergebnisse den gesamten Teilnehmer/innen vorgestellt. Die unterschiedlichen Ideen und Vorstellungen werden diskutiert und in den einzelnen Gruppen verwirklicht. Es werden Verbesserungsvorschläge angenommen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen sitzen wir gemütlich zusammen und trotz vieler Sprachbarrieren finden wir Möglichkeiten miteinander zu kommunizieren, was für große Erheiterung sorgt.



Donnerstag, 11.10.12

Nach dem Frühstück im Hotel, haben wir gemeinsam das Freilichtmuseum in Malye Karely, dass in der Nähe unseres Seminarhauses liegt, besucht.



In diesem Freilichtmuseum sind Häuser der klassischen russischen Bauweise zu sehen. Die Häuser sind alle aus Holz gebaut.



Das besondere an diesem Museum ist, dass es sich bei diesen Häusern um Originale handelt, die aus ganz Russland zu diesem Museum transportiert wurden. Die Häuser stammen aus verschiedenen Zeitepochen, wobei die ältesten Häuser aus dem 16. Jahrhundert stammen.

Eine weitere Besonderheit des Museums ist seine Größe. Mit etwa 140 Hektar gehört das Museum zu den größten Museen in ganz Russland.

Wir erkunden das Museum in unseren Projektteams. Hierzu bekommt jede Gruppe eine Aufgabe in Form eines Fragebogens.



Die Erkundungsphase dauert etwa 90 Minuten. Nachdem wir alle das Museum besichtigt haben, treffen wir uns in der Teestube. Dort trinken wir einen warmen Tee, da es an diesem Tag sehr regnerisch und kalt ist. Danach laufen wir zu unserem Seminarhotel zurück. Dort essen wir gemeinsam zu Mittag.

Nach dem Mittagessen setzen wir uns weiter mit unseren Themen des Projektes auseinander. Es werden Plakate gestaltet, Interviews geübt und viele Sachinformationen recherchiert. Während der Gruppenarbeiten haben wir über unsere Teammitglieder aus Russland und ihr Land viel erfahren.

So können wir viele Gemeinsamkeiten aber auch einige Unterschiede feststellen. Am Abend werden dann alle Ergebnisse vorgestellt. Durch Verbesserungsvorschläge werden alle Vorträge optimiert, so dass wir einen interessanten Überblick über die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede zwischen Deutschland und Russland aufzeigen.

Unsere Arbeitsergebnisse stellen wir am Abend vor. Zwei Besucher, ein russischer Künstler und ein ehemaliger Lehrer der Berufsschule aus Emden, der seit etlichen Jahren zeitweise in Russland lebt, nehmen an den Präsentationen teil. Diese bringen Erfahrungswerte und Verbesserungsvorschläge mit ein.



Da dies unser letzter Abend in Malye Karely ist, wird nach dem Abendessen gemeinsam ein kleines Fest veranstaltet. Dieses trägt dazu bei, dass wir uns noch alle besser kennenlernen. Wir tauschen viele Informationen aus und gewinnen viele neue Eindrücke.



Freitag, 12.10.12

Unser dritter und letzter Tag in Maley Karely ist angebrochen. Nach dem Frühstück räumen wir unsere Zimmer.



In einer folgenden Abschlussrunde sagt jeder kurz, was er aus diesen gemeinsamen drei Tagen „mitnimmt und hier lässt“.

Es werden sowohl von der russischen als auch von der deutschen Gruppe einige Vorurteile widerlegt. In dieser intensiven Zeit sammeln wir gute Erfahrungen, wobei sich auch Freundschaften bilden. Wir haben einen Einblick in die russische Kultur und Sprache erhalten.

Nach dieser Gesprächsrunde gehen wir zum Bus. Bevor wir zurück nach Archangelsk fahren, wird ein gemeinsames Gruppenbild aufgenommen.



Am Gebäude der Universität werden wir von unseren Gastgebern erwartet. Den späten Nachmittag und Abend können wir selbst gestalten.

Einige deutsche sowie russische Teilnehmer/innen gehen abends in einen Club namens „M33“ und lassen den Abend gemeinsam ausklingen.



Samstag, 13.10.12

Heute besuchen wir das Deutsch-Russische Forum. Hier werden wir wie Ehrengäste behandelt.

Nach einer herzlichen Begrüßung in der Aula werden unsere Gruppe sowie die russischen Teilnehmer/innen des Forums, einzelnen gemischten Gruppen zugeordnet, die uns durch verschiedene Stationen führen.

Diese Stationen beinhalten Aufgaben und Spiele, die sich mit deutscher Kultur, Geografie und wichtigen deutschen Persönlichkeiten sowie Musikern beschäftigen.



Zusammenkunft der einzelnen Gruppen im Plenum

Sonntag, 14.10.12

Dieser Tag steht den Gastfamilien und den Gästen zur freien Verfügung, der für unterschiedliche Unternehmungen, wie beispielsweise Spaziergänge oder der Besuch einer russischen Sauna, genutzt wird.

Es wird zusätzlich noch ein Besuch des Plotnikowa Museum von den russischen Organisatoren angeboten.

Montag, 15.10.12

Der Austausch zwischen dem Pädagogischen Kolleg und den BBS I Emden geht langsam dem Ende entgegen. Heute werden die Ergebnisse der Zusammenarbeit zwischen den russischen und deutschen Schüler/innen präsentiert. Eingeladen sind hierzu interessierte Schüler/innen und Lehrer/innen des Pädagogischen Kollegs (Gebäude 2, Werkstatt 10).

Der Vormittag wird für die letzten Vorbereitungen und Absprachen der Präsentation genutzt.

Nach dem Mittagessen werden die Ergebnisse den Zuschauern präsentiert und dadurch wird das diesjährige Thema „Umbruch, Aufbruch, Zukunftsvision Europa – Jugend im Wandel“ Jugendlichen in Archangelsk und Emden vermittelt.

Dies geschieht durch abwechslungsreiche Methoden.



Nach der Darbietung findet die Übergabe einer Auszeichnung sowohl an die russischen Schüler/innen als auch an die deutschen Schüler/innen für die engagierte Zusammenarbeit zu dem diesjährigen Seminarthema.

An diesem Abend besucht die ganze Austauschgruppe mit ihren Gastfamilien das neue Theater, um die Aufführung „Dornröschen“, ein russisches Ballett, zu sehen. Dieses war ein sehr gelungener Abschluss des Tages.



Dienstag, 16.10.12

Wir besuchen das Rehabilitationszentrum für Kinder mit Behinderung. Dort wird uns vorgestellt, wie mit den Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird. Die Kinder präsentieren uns einige Aufführungen. Sie singen Lieder, führen uns einen russischen Volkstanz auf und spielen für uns Theater.



Am Nachmittag treffen wir die Staatssekretärin des Bildungsministers I.I. Ivankin in der Schule 14.

Die Schulleitung organisiert das besondere Treffen. Bei einer Tasse Tee und einer Diskussionsrunde werden über gemeinsame Traditionen beider Kulturen gesprochen, wie z.B. das Teetrinken aus der Untertasse.



Des Weiteren werden Ideen für gemeinsame Projekte zwischen Archangelsk und Emden gesammelt.

Am Ende dieses Treffens erhalten Herr Boomgaarden sowie Frau Molthagen de Beer und Frau Engling eine Urkunde vom Minister für Ausbildung und Wissenschaft, in der er sich bedankt für die Entwicklung internationaler Beziehungen zwischen den Berufsbildenden Schulen I und dem Archangelsker Pädagogischen Kolleg.

Dieser ereignisreiche Tag wird durch ein gemeinsames traditionelles russisches Abendessen in einem Restaurant mit den Organisatoren des Pädagogischen Kollegs und allen Teilnehmer/innen des Projektes genussvoll beendet.

Mittwoch, 17.10.12

Der Austausch zwischen dem Pädagogischen Kolleg und den BBS I Emden geht langsam dem Ende entgegen. An diesem Vormittag besuchen wir das Puppentheater zusammen mit einer Grundschulklasse. Die Vorstellung lautet „Skazka o ukradenom imeny“. Wir sind tief beeindruckt von der Technik der Puppenspieler.



Um 17.00 Uhr veranstaltet das Pädagogische Kolleg für uns ein Abschiedsfest. Hier bedankt sich die Schulleiterin für die gute pädagogische Zusammenarbeit mit allen Teilnehmer/innen. Nach einigen traditionellen Aufführungen, z.B. musikalischer Art, bekommen wir kleine Abschiedsgeschenke. Herr Boomgaarden, Frau Molthagen de Beer und Frau Engling erhalten ein traditionelles russisches Kleidungsstück. Abgerundet wird die Abschiedsfeier mit einem köstlichen russischen Büfett.



Donnerstag, 18.10.12

Um 5.00 Uhr treffen sich alle Teilnehmer/innen am Flughafen. Dort folgt ein herzlicher Abschied zwischen den deutschen und russischen Teilnehmer/innen. Mit vielen positiven Eindrücken folgt die lange Heimreise nach Deutschland. Von diesem Austausch werden wir lange zehren. Wieder ist uns eine gute erfolgreiche Zusammenarbeit gelungen.

Am Austausch beteiligte Schüler/innen der BBS I Emden:

1. Conring, Anika
2. Heidenreich, Timo
3. Höcker, Eileen
4. Hoogestraat, Kim
5. Grotebrune, Jannis
6. Jacobs, Til
7. Reuter, Timo
8. Vries, de Jutta

Beteiligte Lehrer/innen

1. Insa Molthagen- de Beer
2. Ursula Engling
3. Hero-Georg Boomgaarden

**Finanziell wurde der Austausch zwischen den BBS I Emden
und dem Pädagogischen Kolleg Archangelsk unterstützt von:**

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, Hamburg

Stadt Emden – Vorstandsbüro für Städtepartnerschaft

Stadt Emden – Fachdienst Jugendförderung

Berufsbildende Schulen I Emden

Förderverein der Berufsbildenden Schulen I Emden